

Inhalt

Danksagung	11
Einleitung	13
1. Vorgeschichte in der Kolonialzeit	29
1.1 Oberschichtsfamilien und Netzwerke in der frühen Kolonialzeit	29
1.2 Entwicklungen im 18. Jahrhundert.	38
1.3 Ambivalenzen und Spannungspole	44
1.4 Zeitbilder und Zeitporträts	49
2. Die Oberschichten in der Sattelzeit der Unabhängigkeitskriege und den Wirren danach	51
2.1 Der Umbruch – Erste Reaktionen	51
2.2 Mexiko: Land ohne Führungsschicht	57
2.3 Argentinien: Eine Viehfarm im Großen	64
2.4 Chile: Schwächen einer starken Schicht	71
2.5 Brasilien: Loyalität im Schatten der Krone	76
2.6 Überbrückungsmechanismen und Langzeiteffekte	83
2.7 Zeitbilder und Zeitporträts	89
3. Familienkarrieren in den Jahrzehnten staatlicher Schwäche im 19. Jahrhundert	93
3.1 Familien als Wirtschaftsunternehmen.	93
3.1.1 Die Möglichkeit der Kapitalaufbringung	95
3.1.2 Vertrauen und Loyalität als soziales Kapital	95
3.1.3 Informationsbeschaffung	96

3.2	Fünf Familiengeschichten im Intergenerationen- vergleich.	99
3.2.1	Gründerpersönlichkeit	101
3.2.2	Erziehung	103
3.2.3	Heirat und Erbe	106
3.2.4	Verwandtschaft und Freundschaft	109
3.2.5	Berufliches Selbstverständnis, Verhältnis zur Politik	111
3.3	Provinzoligarchien	114
3.4	Strukturelle Deformationen	121
3.5	Zeitbilder und Zeitporträts	124
4.	Die Belle Époque: Eroberung und Instrumentalisierung des Staatsapparats	127
4.1	Vorgeschichte, Entstehungsbedingungen und Grundzüge oligarchischer Regime	127
4.2	Eine herrschende Klasse?	133
4.3	Legalismus und Repression	138
4.4	Bereicherungsstrategien	145
4.5	Schwache und starke Provinzen	151
4.6	Zeitbilder und Zeitporträts	158
5.	Familienstrukturen und soziales Leben in der Belle Époque	163
5.1	Umbau der Städte	163
5.2	Familienstrukturen im Wandel.	166
5.3	Europa als Maßstab »feiner Lebensart«.	172
5.4	Innenleben und Außenfassade der Oberschichts- netzwerke.	177
5.5	Versuch einer Bilanz.	183
5.5.1	Rahmenbedingungen	183
5.5.2	Familiennetzwerke.	185
5.5.3	Bereicherung und ihre Folgen	187
5.6	Zeitbilder und Zeitporträts	190

6. Herrschaftseinbuße und bleibende Hinterlassenschaft.	195
6.1 Übergangsregime	195
6.2 Zählebigkeit familialer Netzwerke	200
6.3 Langfristige Prägewirkungen	206
6.4 Zeitbilder und Zeitporträts	213
Literatur.	217